Sektionen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **43 (1967-1968)**

Heft 17

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

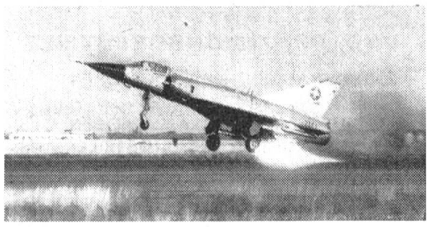
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

weise zerstörten Flugplätzen wertvoll. Die erwähnten JATO-Startraketen sind nicht mit dem wahlweise im Mirage III S eingebauten Raketentriebwerk SEPR zu verwechseln.



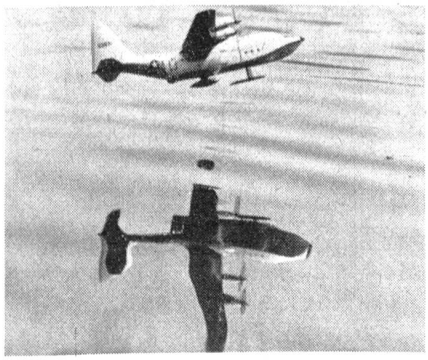
Mit Jato-Raketen ausgerüstet, hebt die Mirage III S schon nach 400 Meter Rollstrecke vom Boden ab.

Länger geht's nicht mehr

Mit einer täglichen Einsatzzeit von 21 Stunden 25 Minuten während des ganzen Monats März dürfte eine Lockheed C-141 Starlifter eine neue Bestleistung erbracht haben. Die vierstrahlige Transportmaschine nahm mit fünf weiteren Flugzeugen des gleichen Typs an einer einmonatigen Uebung des Military Airlift Command der US Air Force teil.

Eine neue Rolle

wird möglicherweise dem bewährten Transporter Lockheed C-130 Hercules zukommen.
Das US Navy Air Systems Command beauftragte Lockheed, die Tauglichkeit der Hercules als Wasserflugzeug zu untersuchen und einen entsprechenden Entwurf auszuarbeiten. Gegenüber der im Einsatz befindlichen, landgestützten Version würde die neue C-130 HOW Hercules on water) eine den veränderten Verhältnissen entsprechende Rumpfform und unter den Tragflächen zwei Schwimmkörper aufweisen, die gleichzeitig je 1500 Liter Treibstoff aufnehmen könnten. Die Landung des rund 65 Tonnen schweren Transportflugzeuges auf dem Wasser würde mit Hilfe eines Wasserskis unter dem Rumpf bewerkstelligt. Vorerst wird ein radiogesteuertes, naturgetreues Modell der C-130 HOW hergestellt, das ein Sechzehntel der natürlichen Größe aufweist.
Die neue Hercules-Version wäre vornehmlich für Seerettungsaufgaben sowie zur Bergung von Raumfahrzeugen geeignet.
NB: Die Hercules ist auch das größte Flugzeug der Welt, das auf Skiern starten und landen kann.



Neue Aufgaben für die bewährte Lockheed C-130 Hercules: Sie wird möglicherweise noch als Wasserflugzeug zum Einsatz kommen. Unser Bild zeigt ein Modell der projektierten C-130 HOW.

Die nukleare Planungsgruppe (NPG)

der Nato, bestehend aus den Verteidigungsministern von sieben Pakt-Staaten, tagte Mitte April 1968 in Den Haag.
Die Minister setzten ihre Beratungen über das Problem der Abwehr gegen ballistische Raketen fort und waren der gemeinsamen Ansicht, daß unter den gegenwärtigen Voraussetzungen die Errichtung eines Raketenabwehr-Systems in Europa nicht gerechtfertigt sei, daß jedoch die Entwicklung auf diesem Gebiet ständig verfolgt werden müsse. Sie kamen überein, diese Schlußfolgerung dem Nato-Ausschuß für nukleare Verteidigungsangelegenheiten zur Annahme zu empfehlen. Es wurde erneut die Hoffnung ausgesprochen, daß in den Gesprächen mit der Sowjetunion Fortschritte in Richtung auf eine Begrenzung des strategischen atomaren Wettrüstens erzielt werden. Gleichzeitig wurde die Absicht der USA begrüßt, ihre Verbündeten über Entwicklungen auf diesem Gebiet in vollem Umfang zu konsultieren. Die Minister prüften im weiteren eine Reihe von Studien auf dem Gebiet der nuklearen Planung, die seit der letzten Sitzung insbesondere zum Thema des Einsatzes verschiedener Typen von taktischen Nuklearwaffen zur Verteidigung des Nato-Bereiches erarbeitet wurden. Sie erteilten Weisungen für die Ausarbeitung weiterer Richtlinien für die Militärbehörden der Nato hinsichtlich des taktischen Einsatzes von Nuklearwaffen.
Die nächste Tagung der nuklearen Planungsgruppe wird im Oktober dieses Jahres in Bonn stattfinden.

PhiHa

DU hast das Wort

Habe ich mich richtig verhalten?

Durst auf der Wache (Siehe Nr. 15/68)
Sie können sich glücklich schätzen, daß Sie mit «Kiste» davongekommen und nicht vor Militärgericht gestellt worden sind. Eine solche Disziplinlosigkeit, wie die von Ihnen begangene, wäre während meiner 30jährigen Dienstzeit (1915/45) unvorstellbar gewesen. Nach dem Wortlaute des Dienstreglementes handelt es sich hier um ein **«schweres Vergehen»**, das nicht disziplinarisch, sondern nur durch ein Militärgericht bestraft werden kann.
Aus Ihren und von anderen unter «Du hast das Wort» gestellten Fragen, läßt sich der Schluß ziehen, daß Disziplin offenbar heute als altertümliches, überflüssiges Militaristenrequisit betrachtet wird: Es geht auch ohne, im Ernstfalle nehmen wir uns dann schon wieder zusammen!
Nun scheinen wir also wieder dort gelandet zu sein, wo vor 60 Jahren begonnen wurde. Damals kamen weite Kreise unseres Volkes auf Grund einer aufsehenerregenden Schrift von Korpskdt Wille (General 14/18) mit dem Titel **«Disziplin oder abrüsten»** zu der Erkenntnis, daß eine Armee ohne straffe Disziplin nutzlos ist. In wenigen Jahren wurde aus einem uniformierten Schützenverein eine disziplinierte Armee, die dann auch 1918 während des Generalstreikes ihre Bewährungsprobe bestanden hat.
Sollten wir jemals «antreten» müssen, werden wir gegen einen Gegner mit eiserner Disziplin kämpfen müssen.

P. H., Oblt Jahrg 96

Sektionen

UOV Büren a. A.

Jubiläumswettkämpfe am 12. Oktober 1968 Grp-Wettkampf, Patr-Lauf, Einzelwettkampf, Schießen 300 m und 50 m, zusätzlich freier Stich, Hindernislauf, Mil Wissen.

Termine

Mai

18./19. Bern
9. Schweizerischer Zwei-Tage-Marsch, unter dem Patronat des SUOV.

25./26. Eidg. Feldschießen

Juni

7./8. Biel
10. 100-km-Lauf unter dem Patronat des UOV Biel

8./9. Stans
Delegiertenversammlung des SUOV

22./23. Stans
Jubiläums-KUT des ZUOV und LKUOV

29./30. Luzern
Sommer-Armeemeisterschaften

Juli

7./8. Sempach
Sempacherschießen des Luzerner Kant. UOV

16.–19. Nijmegen
52. Internat. 4-Tage-Marsch

September

1. Burgdorf
23. Jahrestagung der Veteranenvereinigung SUOV

21./22. Murten
KUT des Freiburgischen Kant. UOV

29. Kriens
Krienser Waffenlauf

Oktober

5. Schönenwerd
Nordwestschweizerische Leistungsprüfungen des Solothurnischen Kant. UOV

5./6. Männedorf
4. Nachtpatrouillenlauf der UOG Zürichsee rechtes Ufer

«Kampf um ein Festungswerk»
Diesem aktuellen Thema ist die nächste stark erweiterte und reich illustrierte Ausgabe (Nr. 18 vom 31. Mai 1968) gewidmet.